Gebetsschnur

EMK/5.265

Volkskundemuseum Wien / Foto: Christa Knott

Gebetsschnur // el-cy: komboschoini

Die schwarze Gebetsschnur besteht aus vier Gruppen zu je 25 einzeln geflochtenen Wollperlen, die, geteilt durch rote Glasperlen, auf Wollfäden aufgefädelt sind. Am Ende der Schnur ist eine Quaste angebracht. Solche Gebetsschnüre wurden von Mönchen des Klosters Trooditissa in den Wintermonaten hergestellt.
Das Objekt wurde 1993 im Kloster Trooditissa erworben.

L: 37,5 cm

Objektklasse
Gebetsschnur

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Krpata, Margit Z

Herkunft
Zypern
TGN
GEONAMES
Trooditissa (Kloster)
TGN
GEONAMES

Datierung
Vor 1993

Material
Wolle
Glasperle

Technik
Flechten
Quaste

Sammlung
Krpata, Margit Z: Ethnografische Objekte aus Zypern

Objekt wird zitiert in

Ethnographisches Museum Schloß Kittsee (Hg.): Das Blatt im Meer. Zypern in österreichischen Sammlungen. Kittsee 1997 (= Kittseer Schriften zur Volkskunde 8), S. 231.

Hier im Kapitel Religiosität / Varia publiziert als "Gebetsschnur, komposchíni; EMK 5.265
Wolle, schwarz, vier durch eine rote Glaskugel geteilte Gruppen zu je 25 Knoten, von Mönchen des Klosters Troodítissa während der Wintermonate hergestellt; 1993/Kloster Troodítissa; GL 37,5 cm."

Objekt nimmt Bezug auf
Weitere Informationen zu diversen Ethnografika finden Sie hier.